

71. Wissenschaftlicher ÖGD Kongress

Magdeburg, 13.5.2022

**Themenfeld: Folgen der Pandemie – Die Gesundheit von
Kindern und Jugendlichen auf dem Prüfstand**

Sozialpädiatrie im ÖGD und Frühe Hilfen

Wirkungsfeld sozialer Inklusion und Chancengleichheit

Ramona Chlebig



Sozialpädiatrie im ÖGD und Frühe Hilfen

Interessenkonflikt

Ich, Ramona Chlebig, habe keine finanziellen Interessen/Abkommen oder Verbindungen zu einer oder mehreren Organisationen, die als tatsächlicher oder scheinbarer Interessenkonflikt im Zusammenhang mit dem Thema dieses Vortrags wahrgenommen werden könnten.

Sozialpädiatrie im ÖGD und Frühe Hilfen

Zielgruppe

Lilly,
FG 38+4 SSW, GG 2345g
Entlassgewicht: 2320g
SGA, Trinkschwäche,
BERA kontrollbedürftig

- Niedriges Bildungsniveau der Eltern
- Migrationsbiographie Herkunftsland Rumänien
- Sprachbarriere
- Ungesicherte finanzielle Situation
- Keine Krankenversicherung
- Prekäre Wohnsituation

Zara, 4Jahre
Zustand nach Schädel-Hirn-Trauma
und Meningitis, dystone
Tetraparese, sek.Epilepsie, globale
Entwicklungs-störung,
Nahrungsverweigerung

- Fluchterfahrung / Familie
- Flüchtlingsunterkunft (2 Zim/4P.)
- KM traumatisiert
- Analphabetismus Eltern
- Einkommen: AsylBewLG
- Sprachbarriere
- Keine Hilfsmittel vorhanden
- Mangelnde Förderung
- Ernährung ausschließlich breiig /flüssig vom Löffel
- Behandlungsbedürftiger Zahnstatus

Sozialpädiatrie im ÖGD und Frühe Hilfen

Agenda

1. Worum geht es ?
2. Wen wollen wir erreichen ?
3. Was wollen wir erreichen ?
4. Wie gehen wir vor ?
5. Auswirkungen der Pandemie
6. Relevanz für Inklusion
7. Ausblick

Sozialpädiatrie im ÖGD und Frühe Hilfen

Ziele

- Zielgruppe
- Familien mit erhöhtem Hilfebedarf:
 - drohende Erkrankung,
 - chronische Erkrankung,
 - Frühgeburt,
 - Behinderung,
 - psychosoziale Belastung,
 - sozioökonomische Benachteiligung



Ziele

- Förderung gesundheitsrelevanter Kompetenzen von Eltern
- Entwicklung eines gesundheitsförderlichen Lebensstils
- Entwicklungsrisiken minimieren
- Inklusion fördern
- Verbesserung von Teilhabemöglichkeiten
- Chancengleichheit in den Bereichen Gesundheit und Bildung

Sozialpädiatrie im ÖGD und Frühe Hilfen

Methode

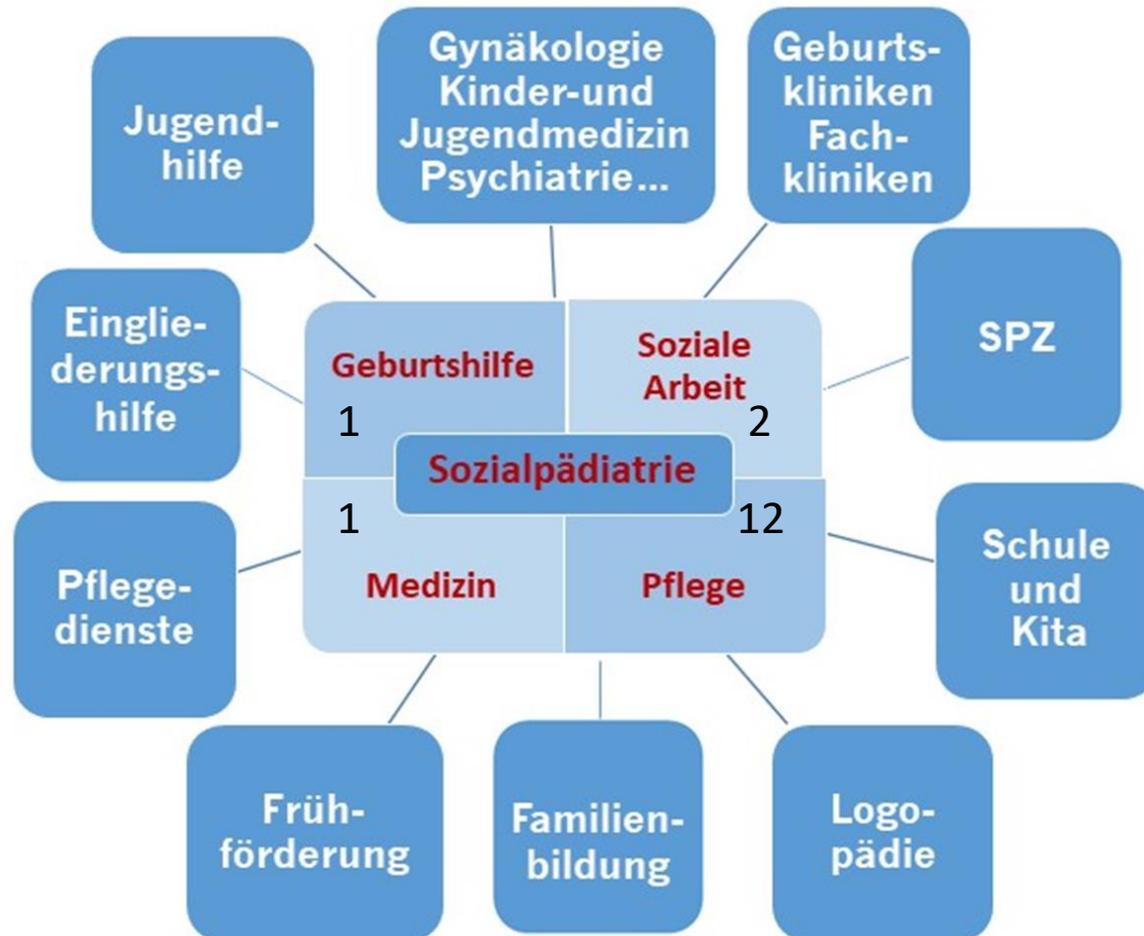
- Aufsuchend
- Bedarfsorientiert
- Ressourcenorientiert



- Aufklärung zu gesundheitsfördernden Maßnahmen
- Vermittlung von Basiskompetenzen (Pflege, Hygiene, Versorgung und Entwicklung von Kindern)
- Sozialmedizinische Nachsorge
- Interdisziplinäre Vernetzung
- Begleitung in medizinische Fachbereiche im Rahmen von Diagnostik und Therapie
- Vermittlung und Begleitung in weitere Unterstützungsangebote aus Gesundheitshilfe, Jugendhilfe und dem System sozialer Sicherung

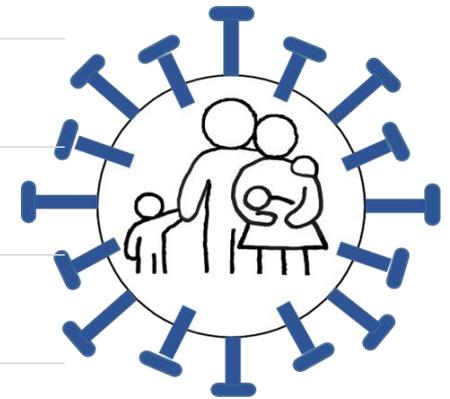
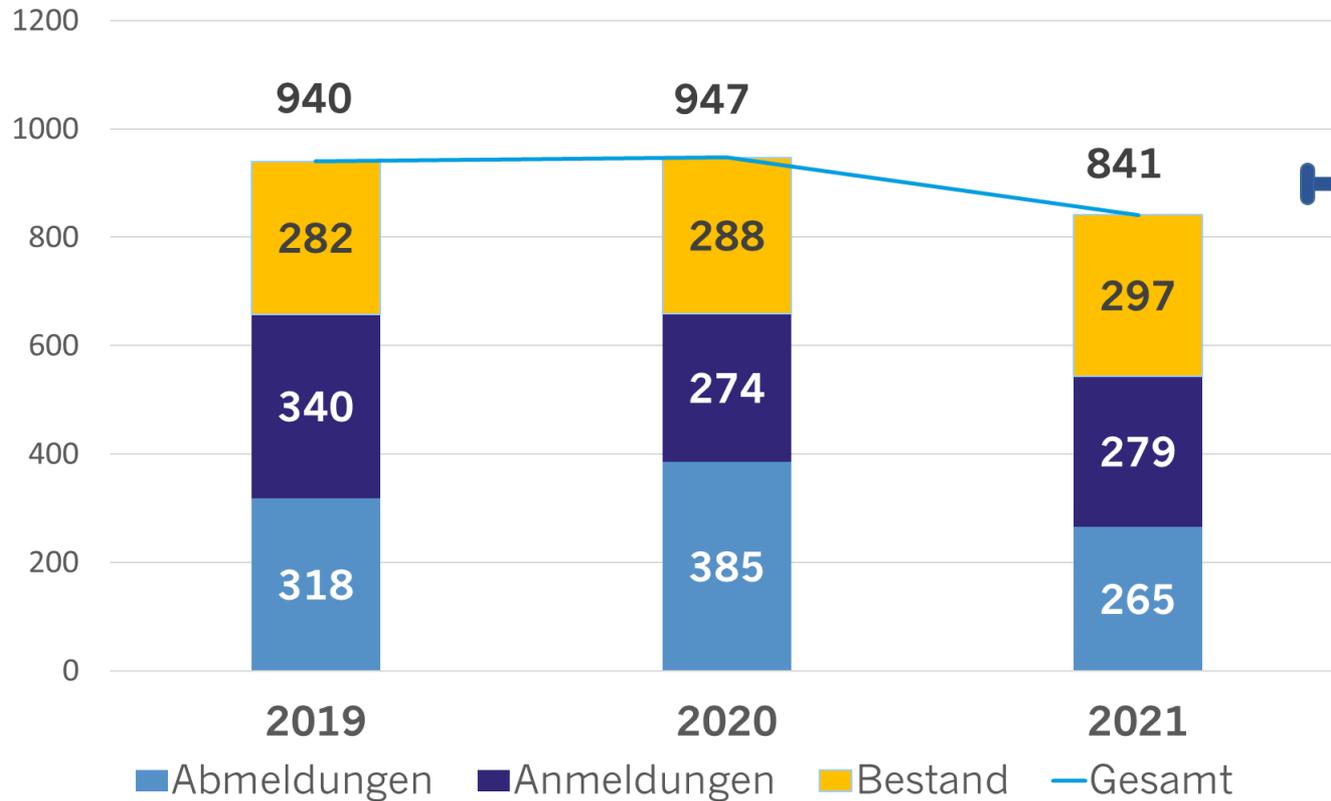
Sozialpädiatrie im ÖGD und Frühe Hilfen

Netzwerk und personelle Ressourcen



Sozialpädiatrie im ÖGD und Frühe Hilfen

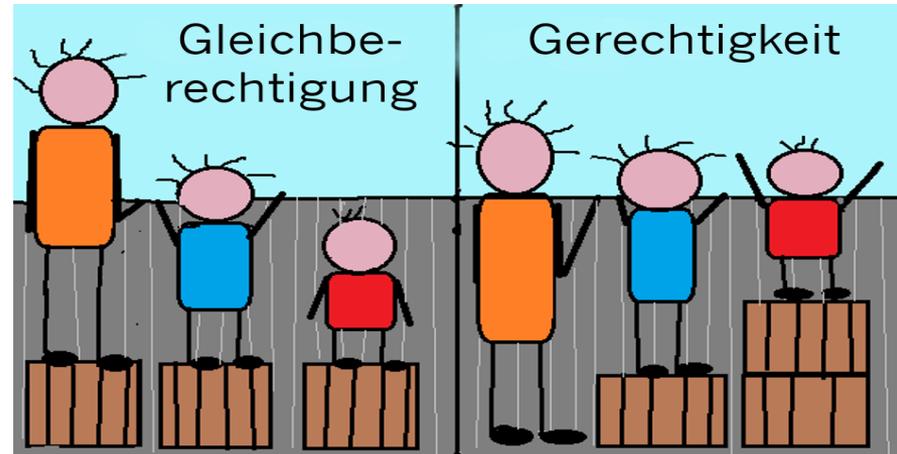
Auswirkungen der SARS-CoV-2-Pandemie auf das Anmeldeverhalten



Sozialpädiatrie im ÖGD und Frühe Hilfen

Relevanz für Inklusion

- Kindergesundheit – Eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe
- Gesunde Entwicklung unabhängig von sozialem Status der Familie
- Exklusionsprozesse erkennen, mindern, bestenfalls umkehren
- Teilhabemöglichkeiten aufzeigen
- Eltern zur selbstständigen, aktiven Lebensgestaltung befähigen
- Förderung der Verantwortungsübernahmebereitschaft von Eltern



„Chancengleichheit besteht nicht darin, dass jeder einen Apfel pflücken darf, sondern dass der Zwerg eine Leiter bekommt.“
(Reinhard Turre)

Düsseldorf

Nähe trifft Freiheit

Herausgegeben von:



Landeshauptstadt Düsseldorf
Gesundheitsamt

Ramona.chlebig@duesseldorf.de